

Der Dachs

Der Kessel, der sein Geld verdient.

Lernen Sie den Dachs kennen, den Heizkessel der nicht nur heizt, sondern auch Ihren eigenen sauberen Strom erzeugt. Befreien Sie sich von den Launen des Energiemarktes.

Fordern Sie die Dachs Broschüre an:



SENERTEC

Senertec Center Achern GmbH
Gerberstraße 11
77855 Achern-Mösbach
Telefon 07841/667 669 0
Telefax 07841/667 669 5
www.senertec-center.de



Dachs-Extrablatt

Der Kessel, der sein Geld verdient.

EnBW fährt bestes Halbjahresergebnis ein

Energiekonzern will sieben Milliarden Euro in Kraftwerke investieren

Der Stromkonzern EnBW hat das beste Halbjahresergebnis der Konzerngeschichte verzeichnet. Eine Entscheidung, wo das neue Gas- oder Kohlekraftwerk gebaut werden soll, ist noch nicht gefallen

Karlsruhe (dpa). Wie der Energiekonzern EnBW gestern in Karlsruhe mitteilte, stieg der Konzernüberschuss in den ersten sechs Monaten des Jahres 2005 um 147 Prozent auf 422,4 Millionen Euro. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) wuchs um 33,5 Prozent auf 863,8 Millionen Euro, der Umsatz um 13,4 Prozent auf 5,18 Milliarden Euro. Der drittgrößte deutsche Energieversorger sieht sich damit gut für »strategische Zukunftsthemen« gerüstet.

Dazu zählt die Erneuerung des Kraftwerksparks. Bis Mitte 2007 soll die Entscheidung über ein oder zwei neue Gas- oder Kohlekraftwerke fallen. Im Gespräch sind die Standorte Karlsruhe oder Heilbronn. Dabei sind Investitionen im einstelligen Milliardenbereich geplant. Wachstumsmöglichkeiten sieht die Energie Baden-Württemberg AG auch bei Beteiligungen im mittel- oder osteuropäischen Raum.

Mehr Eigenkapital

Nach den Worten des EnBW-Vorstandsvorsitzenden Utz Claassen wurde mit dem Halbjahresergebnis »die mit der Neuausrichtung der EnBW begonnene Erfolgsgeschichte konsequent« fortgeschrieben. »In der relativen Verbesserungsgeschwindigkeit liegen wir nach wie vor an der Spitze des Wettbewerbs«, sagte Claassen. Die Nettofinanzverschuldung sei um 24,6 Prozent auf knapp 2,8 Milliarden Euro deutlich verringert worden. Sie ha-



Strompreise vor Rekord-Erhöpfung

EnBW-Chef Utz Claassen spricht von zweistelligem Prozentbereich bis ins Jahr 2020

Karlsruhe (lsw). Die Strompreise werden sich in den kommenden Jahren nach Einschätzung des Vorstandsvorsitzenden des Stromkonzerns EnBW, Utz Claassen, erhöhen. »Sie werden bis 2020 im zweistelligen Prozentbereich steigen«, sagte er in einem Gespräch. Neben höheren Preisen für fossile Energieträger auf dem Welt-

markt und staatlichen Lasten sei dafür der vereinbarte Atomausstieg verantwortlich. Zwar ist es für Claassen neben dem Gebot von Vertrags- und Gesetzestreue »eine Frage des Anstands«, sich an den mit der Regierung vereinbarten Ausstieg zu halten. »Wenn die Politik und Gesellschaft für einen Ausstieg ist, dann muss

man das respektieren.« Aus Sicht des Energiemanagers werden parteipolitische Erwägungen in einigen Jahrzehnten aber ohnehin keine Rolle mehr spielen. »Der Energiemix des Jahres 2050 wird von globalen Trends bestimmt sein.« Aus seiner Sicht wird diese Entwicklung in Deutschland unterschätzt.



EnBW, Eigner des Kernkraftwerks Philippsburg, will in Nordbaden ein oder zwei Kohle- oder Gaskraftwerke bauen.

be sich damit seit Beginn des Konsolidierungsprozesses Mitte 2003 mehr als halbiert. Die Eigenkapitalquote der EnBW erhöhte sich von zehn Prozent Ende 2004 zum 30. Juni auf 13 Prozent. Ende 2003 lag

sie bei noch 6,1 Prozent. Die Energie Baden-Württemberg ist mit 5,4 Millionen Energiekunden der drittgrößte deutsche Stromkonzern. Das Unternehmen zählt rund 17700 Mitarbeiter.

Mittelbadische Presse, 11.08.2005

Mittelbadische Presse, 18.06.2005

Foto: dpa

Der Dachs – Die Energiealternative

Erfahrungsberichte von »Dachs« Besitzern zeigen das Potential für Hotellerie und Gastronomie

Hotelier Haas schlägt Energieversorgern ein Schnippchen

Die Strompreise steigen und der Verbraucher zahlt die Rechnung. Die fällt bei Hotelbesitzern oft hoch genug aus. Dabei muss der Strom nicht zwangsläufig aus dem Kraftwerk von RWE, EnBW oder einem anderen Energieversorger kommen. Dass es anders geht, demonstriert Hotelier Manfred Haas vom Silencehotel Adler schon seit Jahren. Die Energie für sein Haus in Wolfach (Schwarzwald) erzeugt sein eigenes Mini-Blockheizkraftwerk – wirtschaftlich und ohne Preissteigerung.

Vor vier Jahren hat sich Manfred Haas zwei Dachs-Heizkraftanlagen (HKA) mit jeweils 5,3 Kilowatt elektrischer Leistung und 10,4 Kilowatt Wärmeleistung vom SenerTec Center in Achern installieren lassen. Damit lässt sich das Familiengeführte 49 Zimmer-Hotel mit 140 Restaurantplätzen und einer großzügig dimensionierten Wellness-Landschaft mit Sauna und Hallenschwimmbad mit Strom und Wärme versorgen. Ein Spitzenlastheizkessel schaltet nur dann noch zu, wenn die Wärme aus den Dachs-Heizkraftanlagen nicht mehr ausreicht.

Besonders wirtschaftlich arbeiten Mini-BHKW wenn sie bei voller Auslastung im Dauerbetrieb laufen und ein hoher Anteil elektrischer Energie im Objekt selbst verbraucht wird. In vielen Hotels in das der Fall. So auch bei Manfred Haas. Seine Energiebilanz kann sich sehen lassen.

Im ersten Betriebsjahr erwirtschafteten die beiden Mini-BHKW bei einer Laufzeit von jeweils 8.250 Stunden, Strom im Wert von 7.756 € und Wärme im Wert von 6.864 €. Die

Rückerstattung an Mineralöl- und Stromsteuer betrug 3.379 €. Somit beliefen sich die Gutschriften auf exakt 17.999 €. Dem standen lediglich Ausgaben für Brennstoff (8.860 €) und Service (2.624 €) mit einem Gesamtbetrag von 11.484 € gegenüber - eine Energiekosteneinsparung von jährlich 6.515 €.

„Das BHKW trägt somit nicht nur zur Kostensenkung bei“, sagt Herbert Huber, Geschäftsführer des SenerTec Center Achern, „es bezahlt sich praktisch auch

selbst.“ Die Anschaffungskosten von ca. 20.000 € pro Modul, lassen sich z.B. über Leasing oder Mietkauf finanzieren. Die dafür anfallenden Raten können in vielen Fällen durch Einsparungen erwirtschaftet werden. Der Nutzer zahlt nicht mehr als er ansonsten für Energiekosten und Steuern aufbringen müsste.

Der große Vorteil: Die Mietkaufraten enden nach der vereinbarten Laufzeit. Der Dachs erzeugt noch viele Jahre weiter preiswerten Strom und Wärme.



Manfred Haas, Silence-Hotel Adler, Wolfach

Gastronom trotz steigenden Energiekosten

Bernhard Kininger hat die Zeichen der Zeit früh erkannt und fühlt sich ob seiner unternehmerischen Weitsicht angesichts der Öl- und Strompreisentwicklung damals wie heute wie ein König. Keine Stunde stand sein neues Kraftwerk im Keller seines Betriebes, da köpfte der Vollblutgastronom die erste Flasche Champagner. Innerhalb von 24 Stunden war sein Mini-BHKW über einen eigens angefertigten Holzschlitten in das Gasthaus „Hirsch“ in Oberachern gewuchtet, installiert und angeschlossen worden.

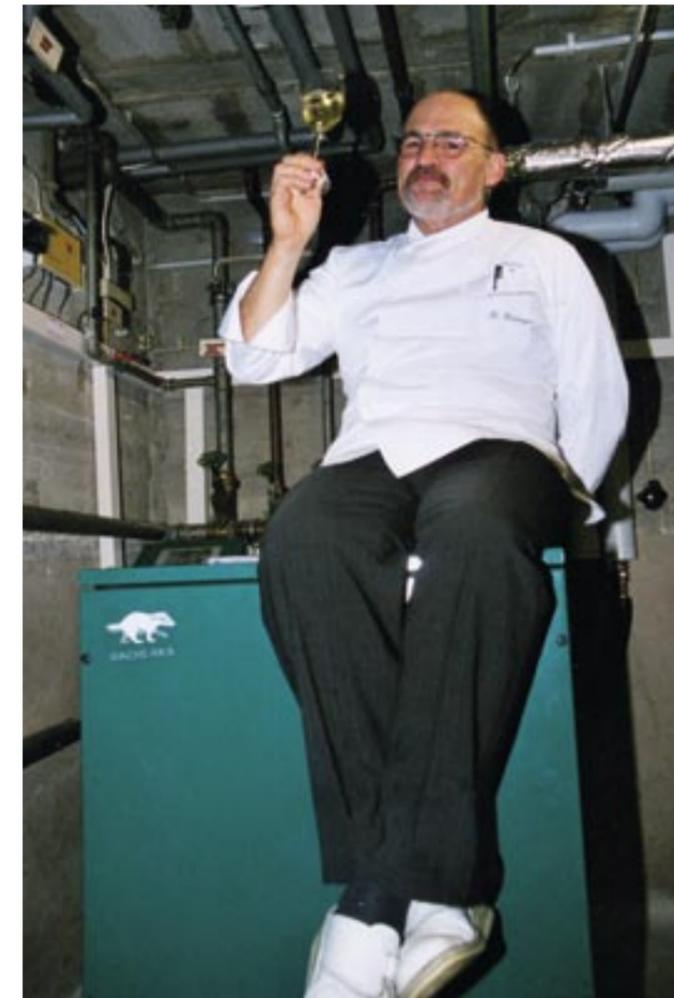
„Das war eine höchst professionelle Planung und Durchführung“, begeistert sich der Koch und Gastgeber noch heute an der akribischen Montage. Sein alter Heizkessel stammte aus dem Jahr 1966 und musste erneuert werden. Da kam ihm das Angebot auf ein BHKW umzurüsten gerade recht. Geld sparen, und etwas für die Umwelt zu tun - das hat doch was, dachte sich Kininger.

Innerhalb von drei Monaten wurde der gestellte Förderantrag bewilligt.

„Die Leute haben sich um alles gekümmert“, berichtet der zufriedene Gastronom. Für einen technischen Laien wie ihn sei das ideal. Auch die kaufmännischen Dienste sind dem vielbeschäftigten Gastronomen und Hotelier abgenommen worden. Nach einem Jahr in Betrieb flatterte ihm vor kurzem die

erste Mineralöl-Rückerstattung vom Zollamt ins Haus. „Das war schon eine ordentliche Summe“, staunte Kininger nicht schlecht.

Berufskollegen, die ihn schon vor dem Einbau zugeraten hatten, sehen sich bestätigt. Ein lohnendes Investment ist der „Dachs“ auf alle Fälle.



Bernhard Kininger, Kiningers Hirsch, Oberachern



Der Dachs Der Kessel, der sein Geld verdient.

Der Dachs heizt Ihr Haus, spart Ihren Strom, spart Ihre Steuern und macht Ihre Nachbarn neidisch. Denn er heizt nahezu heizkostenfrei.

Fordern Sie die Dachs Broschüre an:



SENERTEC

SenerTec Center Achern GmbH
Gerberstraße 11
77855 Achern-Mörsbach
Telefon 07841/667 669 0
Telefax 07841/667 669 5
www.senertec-center.de